

19. Juli 2021

Bistum ruft zur Unterstützung für Opfer der Flutkatastrophe auf

Spenden für Hochwasser-Betroffene im Bistum Trier

Dresden/Trier. Angesichts der dramatischen Flutkatastrophen dieser Tage hat Bischof Heinrich zum Gebet und zu Spenden für die Betroffenen aufgerufen. Der Bischof von Dresden-Meißen: „Die Berichte aus den Katastrophenregionen haben in unserer Region und bei mir persönlich große Betroffenheit ausgelöst. Vielen Menschen unseres Bistums gehen besonders angesichts der eigenen Hochwasser-Erfahrungen von 2002 und 2013 diese Bilder durch Mark und Bein. Hier können sehr viele gut nachvollziehen, mit welcher Kraft und Schnelligkeit zerstörende Wassermaßen Raum greifen können. In diesen Tagen sind wir in unseren Gedanken und mit unserem Gebet allen Menschen verbunden, die Opfer dieser Naturkatastrophe geworden sind. Unser Mitgefühl und unsere Fürbitten gelten den Verstorbenen und ihren Angehörigen, genauso wie denen, die Hab und Gut verloren haben oder deren Existenzgrundlagen vernichtet wurden.“

Bischof Heinrich erinnerte daran, dass im Bistum Dresden-Meißen vielen Menschen Unterstützung zu Teil wurde. „Nach den verheerenden Hochwassern haben wir hier in Sachsen und Ostthüringen viel unkomplizierte Hilfe und großzügige Spenden erfahren. Viele Menschen möchten auch aus dieser Erfahrung etwas zurückgeben und für die vom Hochwasser Betroffenen spenden.“

Aus dem Bistum Dresden-Meißen werden dazu speziell für Betroffene im Bistum Trier Spenden gesammelt. Hier ist vor allem die Eifel stark von Überschwemmungen getroffen worden. Orte in den Tälern der sonst so freundlich fließenden kleinen Flüsse sind darunter, natürlich aber auch Orte an Rhein und Mosel. Die schlimmsten Verwüstungen und eine große Zahl von Todesopfern gibt es im Ahrtal. Über das Hilfskonto des Bistums und der Caritas im Bistum Trier wird nun zur Unterstützung aufgerufen.

Spendenkonto:

Zweck: "Hochwasser 2021"

Hilfskonto von Bistum und Caritas im Bistum Trier

IBAN: DE43 3706 0193 3000 6661 21

BIC: GENODED1PAX